

## Aktuelle Bekanntmachung zur Kooperation in der zivilen Sicherheitsforschung zwischen Deutschland und Israel

31.03.2011

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Ministerium für Industrie, Handel und Arbeit (MOITAL) sowie sein Chief Scientist (OCS) – vertreten durch MATIMOP, das Forschungs- und Entwicklungszentrum der israelischen Industrie – haben am 1. März 2011 im Programm „Forschung für die zivile Sicherheit“ eine Bekanntmachung zur Kooperation in der zivilen Sicherheitsforschung zwischen Deutschland und Israel veröffentlicht.

Ziel ist es, die wissenschaftliche, technologische und industrielle Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Israel zu vertiefen. Dazu fordern beide Ministerien zur Einreichung von Vorschlägen für bilaterale FuE(Forschung und Entwicklung)-Projekte auf.

Gefördert werden Verbundprojekte, die mit innovativen Lösungen dazu beitragen, den Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor Bedrohungen, ausgelöst unter anderem durch Terrorismus, organisierte Kriminalität, Naturkatastrophen oder technische Großunfälle zu verbessern. Die Projekte müssen über den aktuellen FuE-Stand hinausgehen und Beiträge zu folgenden Themenfeldern leisten:

- Konzepte und Maßnahmen zur Vorbeugung und Bewältigung von (Groß-)Schadenslagen bzw. Katastrophen sowie für den Schutz der Bevölkerung
- Schutz kritischer Infrastrukturen
- Sicherung von Warenketten

Eingereicht werden sollen Vorschläge für Verbundprojekte zwischen deutschen und israelischen Partnern. Bevorzugt berücksichtigt werden Projektvorschläge, an denen Unternehmen, Forschungsinstitute (außeruniversitäre, universitäre) und Endnutzer beteiligt sind. An jedem Projekt müssen ein israelisches und ein deutsches Unternehmen mitarbeiten.

Hauptkriterien für die Förderung sind Innovationsgrad, Praxistauglichkeit und Marktfähigkeit der angestrebten Sicherheitslösungen (Produkte, Dienstleistungen), die Verknüpfung technologischer mit gesellschaftlichen Fragestellungen zur Berücksichtigung gesellschaftlicher Ziele und Wirkungen sowie die Bedeutung des Beitrags für mehr zivile Sicherheit unter Wahrung der Persönlichkeitsrechte.

Einreichungsfrist für Projektskizzen

Projektskizzen (Vorschläge) sind zum 30.05.2011 (erster Stichtag) und zum 27.10.2011 (zweiter Stichtag) bei dem OCS und beim Projektträger VDI Technologiezentrum GmbH einzureichen. Das Auswahlverfahren ist zweistufig.

Information und Unterstützung in Deutschland:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/15901.php>

<http://sicherheitsforschung.vditz.de>

Antragsvordrucke erhalten Sie auf der Website der VDI Technologiezentrum GmbH unter:

<http://sicherheitsforschung.vditz.de/aktuelle-bekanntmachungen/>

**Kontakt:**

VDI Technologiezentrum GmbH  
Frau Dr. Karin Reichel  
Projekträger Sicherheitsforschung  
Tel.: 0211-6214-567  
Tel.: 0211-6214-484  
E-Mail: [reichel\(at\)vdi.de](mailto:reichel(at)vdi.de)

**Information und Unterstützung in Israel**

Ilana Gross  
Program Manager, Industrial R&D Programs-Europe  
Matimop – Israeli Industry Center for R&D  
Tel.: +972 3 5118-184  
Fax: +972 3 5177-655  
E-Mail [ilana\(at\)matimop.org.il](mailto:ilana(at)matimop.org.il)

**Ansprechpartner für technologische Fragen**

Avi Shavit  
Head of HLS Sector  
Office of the Chief Scientist, MOITAL  
E-Mail: [avi\(at\)shavit.co.il](mailto:avi(at)shavit.co.il)

Quelle: VDI Technologiezentrum GmbH

Redaktion: 31.03.2011 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Israel, Deutschland

Themen: Förderung, Sicherheitsforschung

[Zurück](#)

---

## Weitere Informationen